



## Broschüre zu Plastikabfällen in Berliner Gewässern erschienen

Die von Sandra Kolberg und mir konzipierte Broschüre "**Plastikabfälle und weiterer Müll**" (PDF) macht auf die wachsende Belastung der Berliner Gewässer insbesondere durch Plastikmüll aufmerksam. Sie betont, dass die Flüsse, Seen und Kanäle für Trinkwasserversorgung, Klima, Natur und Freizeit unverzichtbar sind, ihr Zustand jedoch zunehmend durch Übernutzung, Verschmutzung und Mikroplastik bedroht wird. Wir beleuchten die Eintragspfade und Quellen der Gewässervermüllung und zeigen rechtliche Rahmenbedingungen und Lösungsansätze und Handlungsmöglichkeiten auf.

Im Rahmen des Projekts **Wassernetz Berlin** setzt sich die GRÜNE LIGA Berlin gemeinsam mit anderen Umweltorganisationen wie BUND, NABU, BLN und a tip: tap sowie dem Museum für Naturkunde für den Schutz der Berliner Gewässer ein. Zusammen organisieren wir Müllsammel- und Pflanzaktionen und erarbeiten konkrete Handlungsempfehlungen für Politik und Verwaltung.

Durch diese Arbeit sorgen die GRÜNE LIGA Berlin und weitere Akteure dafür, dass der Gewässerschutz nicht nur theoretisch diskutiert, sondern praktisch erlebbar und wirksam umgesetzt wird. Ziel ist es, Öffentlichkeit, Ehrenamtliche und Entscheidungsträger\*innen gleichermaßen zu mobilisieren, um die Vermüllung einzudämmen und die Berliner Gewässer Schritt für Schritt in einen besseren Zustand zu versetzen. [Broschüre als PDF](#) (5,0 MB)

## UN Plastikverhandlungen in Genf – INC 5.2 – Plastikkrise ungelöst

Bei den Verhandlungen in Genf zum Meeresschutz zeigte sich, dass der finale Vertragsentwurf viele wichtige Punkte, wie Produktionskontrolle, Regulierung schädlicher Chemikalien und Schutz der menschlichen Gesundheit, nur freiwillig regelt. Besonders enttäuschend waren verwässerte Bestimmungen zu Geisternetzen, einer tödlichen Form der Plastikverschmutzung. Trotz Rückschlägen entstand eine starke Koalition ambitionierter Länder, die den Status quo ablehnt und echten Wandel vorantreiben will. Der Prozess muss reformiert werden, um künftige Blockaden zu vermeiden, und die Bewegung für Meeresschutz bleibt engagiert, da die nächste Verhandlungsrunde bevorsteht.

Die unmittelbare Reaktion von **Fabienne McLellan**, der Geschäftsführerin von **OceanCare** findet ihr hier: <https://www.youtube.com/watch?v=EYb4BaHDpHM>

Mit 127 kg Plastik pro Kopf und Jahr gehört die Schweiz zu den größten Verbrauchernationen weltweit. Nach einer gemeinsamen Kunstaktion mit The Trash Traveler, Andreas Noe, hat OceanCare ihre Plastikpetition für ein Ende von unnötigem Einwegplastik mit 13.187 Unterschriften an den Schweizer Bundesrat übermittelt. Das Statement zur Übergabe: [https://www.youtube.com/watch?v=Gua5\\_mlueEw](https://www.youtube.com/watch?v=Gua5_mlueEw)

## Industrielobby dominiert Plastikvertrag-Verhandlungen

Bei den UN-Plastikverhandlungen in Genf sorgte der massive Einfluss der Öl und Chemieindustrie für Kritik: 234 Lobbyisten dieser Branchen, mehr als alle EU-Delegationen zusammen, sind registriert, einige sogar Teil offizieller Länderdelegationen. Da über 99 % aller Kunststoffe aus fossilen Rohstoffen stammen, versucht die Industrie, verbindliche Regelungen zu verhindern. Umweltorganisationen fordern hingegen ein starkes, wissenschaftlich fundiertes Abkommen, das den gesamten Lebenszyklus von Plastik umfasst, um die globale Plastikverschmutzung wirksam zu bekämpfen.

(Lt. Analyse des [Center for International Environmental Law \(CIEL\)](#) )

## Klamath River Accord

Der Klamath River Accord wurde auf einem internationalen Symposium direkt im Anschluss an den **Klamath River Descent** (vgl.: Wasserblatt August) verabschiedet. Die Hauptpunkte sind der Schutz der Flüsse vor Staudämmen und Wasserkraftprojekten, die Beförderung des Rückbaus von besonders umweltschädlichen Staudämmen und die besondere Berücksichtigung der indigenen und lokalen Bevölkerung. <https://www.riostorivers.org/klamath-river-accord>

Das Forum Umwelt und Entwicklung, die Stiftung Living Rivers und die GRÜNE LIGA gehören zu den Unterstützern des Aufrufs. Er wird die zentrale Botschaft der Zivilgesellschaft zu Staudämmen und Wasserkraft für die COP 30 in Belém/Brasilien sein.

Wir haben **Brook Thompson** von den nordkalifornischen Yurok and Karuk Stämmen und Hayley Stuart von Ríos to Rivers eingeladen, auf unserem Online-Seminar am 15. Oktober 2025 von ihren Erfahrungen am Klamath River zu berichten und den Klamath River Accord vorzustellen. Der Klamath River Accord kann von Organisationen und Einzelpersonen unterzeichnet werden.

## Online-Seminar/ Quelle des Lebens? Flüsse, Wasserkraft und die Klimakrise

Online-Seminar von [GegenStrömung](#), [Stiftung Living Rivers](#), der [GRÜNEN LIGA](#) und der [FUE-AG Wasser](#) in Kooperation mit [RiosToRivers](#), dem [Klima\\*Kollektiv](#) und weiteren Partnern im Vorfeld der Klima-COP 30 in Belém/Brasilien.

am Mittwoch, 15. Oktober 2025 von 17:00 – 18:45 Uhr (8.00 a.m. to 9.45 a.m. Pacific time)

Die inhaltliche Klammer des Online-Seminars wird gebildet durch internationale Aktivitäten zum Schutz der Flüsse vor Staudamm- und Wasserkraftprojekten und ihrer Revitalisierung durch Staudammrückbau und Aktionen in Deutschland mit Bezug auf Gewässerschutz und Klima. Unsere Botschaften nehmen wir dann direkt nach Belém / Brasilien mit zur Klima COP 30 und zu Aktionen der brasilianischen Antistaudambewegung im Umfeld.

<https://www.forumue.de/quelle-des-lebens-fluesse-wasserkraft-und-die-klimakrise/>

## DWA-Gewässerentwicklungspreis 2026: Lebendige Gewässer gesucht

Engagement für lebendige Gewässer sichtbar machen – das ist das Ziel des DWA-Gewässerentwicklungspreises. Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) vergibt die Auszeichnung für vorbildlich durchgeführte Maßnahmen zur naturnahen Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung von Fließgewässern. Ausgezeichnet werden Projekte, die die wasserwirtschaftliche und ökologische Funktionsfähigkeit, das Erscheinungsbild sowie den Erlebniswert von Gewässern erhalten, nachhaltig verbessern und weiterentwickeln.

Die Bewerbungsfrist für den DWA-Gewässerentwicklungspreis 2026 läuft noch bis zum 31. Oktober 2025. Die Preisverleihung findet am Tag des Wassers, dem 22. März 2026, statt. Die eingereichten Maßnahmen sollen zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit, zur eigendynamischen Entwicklung, zur Strukturverbesserung oder zur Integration in die Landschaft beitragen.

[www.dwa.info/gewaesserentwicklungspreis](http://www.dwa.info/gewaesserentwicklungspreis)

## Resümee zu den Wassertagen 2025

Die Wassertage 2025 der **Pure Water for Generations** sind erfolgreich zu Ende gegangen: Rund 3.500 Jugendliche aus Deutschland und Österreich haben an 75 Tagen Wasser in all seinen Facetten erlebt, begleitet von Lehrer:innen, Mentor:innen und Unterstützenden. Die Begegnungen waren geprägt von Achtsamkeit, tiefen Gesprächen und dem Mut, Verantwortung zu übernehmen. Zurück bleibt mehr als eine Zahl: ein Gefühl von Gemeinschaft, Bewegung und ein Fluss, der weiterfließt.

„Wir haben das Wasser an stillen Seen, in überhitzten Flüssen, an verregneten Tagen, an verbauten Ufern – und auch in seiner Ursprünglichkeit erlebt. Das Wasser schuf einen Erfahrungsraum und es brachte uns zugleich Leichtigkeit und Tiefe.“

Um einen Eindruck zu bekommen, schaut euch gerne das Video an, das vom Wassertag am Mandichosee bei Augsburg entstanden ist:

<https://vimeo.com/1107447188?share=copy>

## Clean Water Sports Alliance

Verschmutzte Flüsse, Seen und Küsten bedrohen nicht nur den Freizeitsport, sondern auch die internationale Wettbewerbsfähigkeit von Team GB. Bei den Olympischen Spielen in Paris 2024 wurden fast die Hälfte der britischen Medaillen im Wassersport gewonnen, doch ohne sauberes Wasser sei dieser Erfolg in Zukunft gefährdet. Immer mehr Verbände schließen sich deshalb der Clean Water Sports Alliance an, die bis 2030 die Gewässerqualität im Vereinigten Königreich verbessern will. Neben dem Verlust von Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten warnen die Organisationen auch vor dem Rückgang der Freude von Millionen Wassersportlern. Die Allianz fordert entschlossenes Handeln gegen Verschmutzung und Abwassereinleitungen und begrüßt neue Gesetzespläne, die strengere Strafen für Umweltverstöße vorsehen.

<https://www.bbc.com/sport/olympics/articles/c15q5pjn105o>

## Do No Environmental Harm

Das Prinzip „Do No Environmental Harm“ gewinnt in der humanitären Hilfe zunehmend an Bedeutung. Organisationen sollen nicht nur akute Notlagen lindern, sondern auch verhindern, dass ihre Maßnahmen Umwelt und Gemeinschaften zusätzlich belasten. Umweltaspekte zu berücksichtigen stärkt Resilienz, schützt Lebensgrundlagen und unterstützt nachhaltige Erholung. Ein Beispiel aus dem Südsudan zeigt, wie ein solarbetriebenes Wassersystem über 1.000 Menschen mit zuverlässig sauberem Wasser versorgt, kostengünstiger, klimafreundlicher und sicherer als ein Dieselgenerator, der jährlich etwa 14 Tonnen CO<sub>2</sub> emittieren würde. Solche umweltbewussten Lösungen sind langfristig nicht nur ethisch notwendig, sondern entscheidend für wirksame und zukunftsfähige humanitäre Hilfe.

Die internationalen Hilfsorganisationen ADRA Deutschland e.V., Help, Malteser International und World Vision rufen in einem gemeinsamen Positionspapier dazu auf, den Grundsatz „Do No Environmental Harm“ („Füge der Umwelt keinen Schaden zu“) als verbindlichen Standard in der humanitären Hilfe zu verankern:

[https://adra.de/wp-content/uploads/2025/08/Do-No-Environmental-Harm\\_position-paper.pdf](https://adra.de/wp-content/uploads/2025/08/Do-No-Environmental-Harm_position-paper.pdf)

## Amalgam-Kampagne erhält internationale Anerkennung

Amalgamfüllungen in Zähnen enthalten über 50 % Quecksilber und verursachen jährlich erhebliche Emissionen in Luft, Wasser und Boden. In der EU stammen rund 75 t Quecksilber jährlich aus der Zahnmedizin, ein Viertel des Gesamtverbrauchs. Quecksilber aus Amalgamfüllungen gelangt über Abwasser in Oberflächengewässer, wo es von Mikroorganismen in hochgiftiges Methylquecksilber umgewandelt wird. Dieses reichert sich in der Nahrungskette an, insbesondere in Fischen, und stellt ein erhebliches Risiko für Wasserlebewesen und den Menschen dar. Trotz sinkender Nutzung bleibt Amalgam laut EU-Experten eine Gesundheits- und Umweltgefahr. Für seinen Einsatz zum Amalgamausstieg wurde Florian Schulze mit dem Luxembourg Award for Environmental Health & Indoor Air Quality ausgezeichnet. <https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/amalgam/luxembourg-award-for-environmental-health-indoor-air-quality/>

## Geothermie-Beschleunigung – Unzureichender Schutz der öffentlichen Wasserversorgung

Der BDEW begrüßt das Geothermie-Beschleunigungsgesetz grundsätzlich, kritisiert aber den unzureichenden Schutz der Trinkwasserversorgung, fehlende Privilegien im Außenbereich und den zu engen Anwendungsbereich. Für eine wirksame Umsetzung fordert er Nachbesserungen, mehr Behördenkapazitäten, frühe Öffentlichkeitsbeteiligung und finanzielle Unterstützung durch ein Förderprogramm. Die BDEW-Stellungnahme zum Referentenentwurf des GeoBG finden Sie [hier](#).

## Energie- und Wasserwirtschaft als sinnstiftender Zukunftssektor

Die Energie- und Wasserwirtschaft gilt für junge Menschen zunehmend als attraktiver Zukunftssektor, da sie sichere Jobs mit Sinn und aktiver Mitgestaltung der Energiewende verbindet. Dennoch leidet auch diese Branche unter akutem Fachkräftemangel, insbesondere in technischen Berufen, der IT sowie bei Fachkräften mit Meister- oder Hochschulabschluss. Eine BDEW-Umfrage zeigt, dass Unternehmen bereit sind, in Ausbildung, Qualifizierung und Zuwanderung zu investieren. Drei Schwerpunkte sollen die Fachkräftesicherung vorantreiben: Stärkung der beruflichen Bildung, erleichterte Zuwanderung und Ausbau von Weiterbildung. Ziel ist eine resiliente, digitale und klimaneutrale Energieversorgung der Zukunft.

Die gesamten Ergebnisse der Umfrage finden Sie [hier](#). Die Executive Summary ist [hier](#) abrufbar.

## SDG6 Erfüllung weiterhin nicht in Sicht

Der gemeinsame Monitoring-Mechanismus von WHO und UNICEF (JMP) erfasst seit 1990 weltweit den Fortschritt bei Trinkwasser-, Sanitär- und Hygienesdiensten (WASH). Die neuesten Daten von 2000–2024 zeigen: Zwar stehen inzwischen internationale Vergleichsdaten für mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung zur Verfügung, doch die globalen Ziele der Agenda 2030, universeller Zugang zu sicherem Trinkwasser, Sanitärversorgung und Hygiene werden voraussichtlich verfehlt. Vor allem eine flächendeckende, sichere Versorgung mit Wasser und Sanitärdiensten bis 2030 rückt zunehmend in unerreichbare Ferne. 2,3 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu Trinkwasser, 3,4 Milliarden Menschen fehlt es an sicherer Sanitärversorgung. Die meisten Cholera-Fälle treten in den betroffenen Regionen auf. Der **2025 JMP report on the SDG 6 targets** wurde auf der Stockholmer Weltwasserwoche vorgestellt. <https://washdata.org/report/jmp-2025-wash-households-launch-0>

## Zukunft des Wiesensees

Am Wiesensee in Rheinland-Pfalz ist eine Umlagerung von rund 300.000 Kubikmetern Sediment geplant, um Natur, Hochwasserschutz und Tourismus besser in Einklang zu bringen. Begleitend laufen Sanierungen an Damm, Steuerungstechnik und Entlastungsanlage sowie Maßnahmen gegen Phosphoreinträge. Die geplante Schlammumlagerung dient nicht nur der Wiederherstellung der ökologischen Funktionen des Sees, sondern auch dem Schutz empfindlicher Naturschutzbereiche vor Störungen durch den Wassersport. Ein unter der Wasseroberfläche verlaufender Damm soll künftig sensible Zonen abschirmen. Ab Herbst 2025 beginnen Vorarbeiten, 2026 folgt die Umlagerung, ein Wiederanstau ist für Frühjahr 2027 vorgesehen. Voraussetzung bleibt, dass der Hochwasserschutz nicht beeinträchtigt wird: [www.mkuem.rlp.de](http://www.mkuem.rlp.de)

<https://mkuem.rlp.de/service/pressemitteilungen/detail/zukunft-des-wiesensees-schlammumlagerung-geplant-hochwasserschutz-und-naturschutz-im-fokus-1>

## Online-Plattform zur aktiven Beteiligung am Nature Restoration Law

### Öffentlichkeitsbeteiligung zur Wiederherstellung der Natur geht an den Start

Bis zum 1. September 2026 müssen alle EU-Mitgliedstaaten gemäß EU-Verordnung einen Nationalen Wiederherstellungsplan erstellen. Dieser soll gezielte Maßnahmen bündeln, die Wälder, Flüsse und Auen, Böden, Moore, Küsten und städtischen Grünflächen schützen und stärken sollen.

Ab sofort können sich Bürgerinnen und Bürger, Verbände sowie weitere Interessierte aktiv im Rahmen der Durchführung der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur beteiligen. Das Bundesumweltministerium (BMUKN) und das Bundesamt für Naturschutz (BfN) haben dafür eine Online-Plattform eingerichtet. Dort werden bis 3. Oktober 2025 Hinweise und Anregungen gesammelt.

<https://beteiligung.bundesumweltministerium.de/wiederherstellung-der-natur>

Auf der Online-Plattform stehen verschiedene Beteiligungsformate zur Verfügung:

- **Umfrage:** Für alle, die ihre Wahrnehmungen, Erwartungen und Informationsbedarfe mitteilen möchten.
- **Fachspezifische Beteiligung:** Für Stakeholder, die gezielt ihre Einschätzungen und Vorschläge zu einzelnen Themen wie Wäldern, Meeren, Flüssen und Auen, Landwirtschaft oder Natur in der Stadt mitteilen wollen.
- **Ideen-Pinnwand:** Für positive Beispiele, Forschungsergebnisse oder Praxisvorschläge zur Wiederherstellung der Natur.

## Termine (Auswahl):

9.-11 September 2025 <b>Vilnius University, Lithuania</b>	<b>Eurosite Annual Meeting 2025</b> € 342. <a href="https://www.eurosite.org/event/eurosite-annual-meeting-2025/">https://www.eurosite.org/event/eurosite-annual-meeting-2025/</a>
Mittwoch, 10. September 2025 16:00 Uhr <b>Berlin</b> <b>Hotel Maritim proArte</b> Friedrichstraße 151	<b>Die EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur</b> Auswirkungen auf Gewässerschutz und Gewässerbewirtschaftung. 65. Wasserwirtschaftsrechtlicher Gesprächskreis. <a href="http://www.wasserrecht.uni-trier.de">www.wasserrecht.uni-trier.de</a>

Montag, 15. September 2025 16:00–18:00 Uhr Treffpunkt: Verwaltungsgebäude des <b>Friedhofs Berlin-Heerstraße</b> Trakehner Allee 1	<b>Dialog am Sausuhlensee</b> Das in einer eiszeitlichen Rinne gelegene Stillgewässer hat keinen oberirdischen Abfluss und wird hauptsächlich durch Grundwasser gespeist, bei Starkregen auch durch abfließendes Regenwasser aus dem Umfeld. <a href="https://wassernetz-berlin.de/2025/09/01/dialog-am-sausuhlensee-15-september-2025-16-18-uhr/">https://wassernetz-berlin.de/2025/09/01/dialog-am-sausuhlensee-15-september-2025-16-18-uhr/</a>
17. bis 20. September 2025 Mi. 18:00 – Sa. 13:00 Uhr <b>Villa Ida im Mediocampus</b> <b>Leipzig</b> , Poetenweg 28	<b>Kunst und Erkenntnis für Auen und Wald</b> <b>6. Internationales Leipziger Auenökologiesymposium</b> <a href="https://www.nukla.de/auenoekologiesymposium/">https://www.nukla.de/auenoekologiesymposium/</a> Hier geht es zur Anmeldung: <a href="https://www.nukla.de/anmeldung-2025/">https://www.nukla.de/anmeldung-2025/</a>
Freitag, 19. September 2025 10:00 Uhr (?) <b>Online</b>	<b>Gewässerentwicklung im Rahmen der Gewässerunterhaltung – Handlungsleitlinien des SMUL</b> Vortrag und Diskussion zum Erlass „Integrierte Renaturierung der Fließgewässer im Freistaat Sachsen TEIL 1.2 – Gewässerentwicklungsmaßnahmen als Gewässerunterhaltungsmaßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung“ <a href="https://www.wasser.sachsen.de/download/GRUNDSATZERLASS_Teil_1-2_GE_GU_zweiter_Ordnung.pdf">https://www.wasser.sachsen.de/download/GRUNDSATZERLASS_Teil_1-2_GE_GU_zweiter_Ordnung.pdf</a> Zum SMUL-Dialogforum. <a href="https://www.wasser.sachsen.de/dialogforum-bewirtschaftung-21163.html">https://www.wasser.sachsen.de/dialogforum-bewirtschaftung-21163.html</a>
Samstag, 20. September 2025 Weltweit und in Deutschland	<b>World Cleanup Day</b> Die Welt räumt auf. Deutschland macht mit. <a href="https://worldcleanupday.de/">https://worldcleanupday.de/</a>
21. und 27. September 14-19 Uhr <b>Linum</b>	<b>LUCH-FESTIVAL</b> Anmeldungen bei <a href="mailto:bettina.tacke@lfu.brandenburg.de">bettina.tacke@lfu.brandenburg.de</a>
22.–28. September 2025 jeweils ca. 8:00-17:00 Uhr von Sipplingen am Bodensee bis Bad Mergentheim im Norden Baden-Württembergs (ca. 300 km) <a href="#">Etappenplan</a> .	<b>Mitmach-Staffellauf der Bodensee-Wasserversorgung</b> zu Fuß und per Fahrrad; Informationsstände an Zwischenstationen <a href="https://www.bodensee-wasserversorgung.de/lebensadern/bodensee-wasser-lauf.html">https://www.bodensee-wasserversorgung.de/lebensadern/bodensee-wasser-lauf.html</a>
Dienstag, 23. September 2025 9:00 Uhr - 14 Uhr Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe, Außenbezirk <b>Torgau</b> , Hafestraße 2	<b>Tag der Flüsse - Torgau</b> <b>Aktionstag für Schüler Klasse 8 – 9</b> Kontakt/Organisation: Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Tel.: 0351 81416-752, E-Mail: <a href="mailto:jutta.gey@lanu.sachsen.de">jutta.gey@lanu.sachsen.de</a>
Dienstag, 23. September 2025 Deutscher Bundestag 17:30 - 20:00 Uhr <b>Berlin</b> Paul-Löbe-Haus, Raum E.700 Konrad-Adenauer-Str. 1	<b>10 Jahre Staatsversagen auf See - Zivile Seenotrettung zwischen Humanität und Kriminalisierung, Fachgespräch</b> <a href="https://www.gruene-bundestag.de/veranstaltungen/veranstaltungsanmeldung/seenotrettung/">https://www.gruene-bundestag.de/veranstaltungen/veranstaltungsanmeldung/seenotrettung/</a>
24.-26. September 2025 <b>Präsenzveranstaltung in der</b> <b>Universität Koblenz</b> Universitätsstraße 1	<b>Extremereignisse im Zusammenhang mit dem Klimawandel – Qualitative und quantitative Auswirkungen auf den Wasserkreislauf</b> <b>Tagung der Universität Koblenz, Hochschule Koblenz und BfG:</b> <a href="https://uni-ko.de/tagung-wasser">https://uni-ko.de/tagung-wasser</a>
Donnerstag, 25. September 25 10:00 – 15:30 Uhr <b>Freiberg</b> <b>Studentenhaus »Alte Mensa«</b> Petersstraße 5, 09599 Freiberg	<b>Kommunen im Fluss: Gemeinsam Bäche gestalten!</b> Naturnahe Gewässerentwicklung, Fachberatung, Thementische, Gewässerunterhaltung, kommunale Praxis. 45. Sächsisches Gewässerforum. Anmeldung und Programm: <a href="https://mitdenken.sachsen.de/1044421">https://mitdenken.sachsen.de/1044421</a>
Sonntag, 28. September 2025 <b>Weltweit</b>	<b>World Rivers Day 2025</b> <a href="http://worldriversday.com/">http://worldriversday.com/</a>

8. – 9. Oktober 2025 <b>Magdeburg</b>	<b>Magdeburger Gewässerschutzseminar 2025</b> Wasserdargebot und Ökosystemfunktionen, Elbe als Wasserstraße, Monitoringstrategien und Gewässerbewirtschaftung. <a href="http://www.MGS2025.de">www.MGS2025.de</a>
Mittwoch, 15. Oktober 2025 17:00 – 18:30 Uhr Online 8 a.m. <b>Pacific Time</b>	<b>Flüsse: Quelle des Lebens? Flüsse, Wasserkraft und die Klimakrise</b> Klamath River, Brasilien, De. + x. Vorträge und Diskussion mit Blick auf die KlimaCOP 30 in Belém/Brasilien. Mit GegenStrömung, FUE, Living Rivers Foundation, GRÜNE LIGA, RiosToRivers + Klima*Kollektiv. En/De/Es. <a href="https://www.forumue.de/quelle-des-lebens-fluesse-wasserkraft-und-die-klimakrise/">https://www.forumue.de/quelle-des-lebens-fluesse-wasserkraft-und-die-klimakrise/</a>
23.-25. Oktober 2025 Do. 8:00 – Sa. 16:00 Uhr <b>Berlin, Campus Nord,</b> Philippstraße 13/Haus 3 <a href="https://tieranatomisches-theater.de/">https://tieranatomisches-theater.de/</a>	<b>Fluid Interdisciplinarity</b> dreitägiges Symposium, das Wasserforscher*innen, Künstler*innen und Praktiker*innen zusammenbringt, um vielfältige Perspektiven auf wasserbezogene Herausforderungen zu erkunden. <a href="https://www.kulturtechnik.hu-berlin.de/en/fluid-interdisciplinarity-2/">https://www.kulturtechnik.hu-berlin.de/en/fluid-interdisciplinarity-2/</a>
Freitag, 24. Oktober 2025 19:00 – 21:00 Uhr <b>Berlin</b> <b>Humboldt Labor im Humboldt Forum</b> Unter den Linden 6	<b>Méandres ou la rivière inventée   Meanders or the Invented River</b> OmEngU. Flussfilmabend im Rahmen der Fluid Interdisciplinarity in Kooperation mit der Stiftung Living Rivers. Filmgespräch mit Marie Lusson und Maximilian Grünewald & Aquatopia ....
27.-30. Oktober 2025 <b>online Webinar</b>	<b>6th Global Water Operators' Partnerships Congress</b> <a href="https://events.teams.microsoft.com/event/0a76e112-9505-46e0-b3f6-9f256cbf6fa6@0f9e35db-544f-4f60-bdcc-5ea416e6dc70">https://events.teams.microsoft.com/event/0a76e112-9505-46e0-b3f6-9f256cbf6fa6@0f9e35db-544f-4f60-bdcc-5ea416e6dc70</a>
27-31 Oktober 2025 at the Friday Center <b>Chapel Hill, NC</b>	<b>2025 UNC Water and Health Conference</b> <b>Anmeldung:</b> <a href="https://web.cvent.com/event/f90139d9-8341-4e5c-8bbd-b07811d2b9ea/regProcessStep1">https://web.cvent.com/event/f90139d9-8341-4e5c-8bbd-b07811d2b9ea/regProcessStep1</a>
4.-5. November 2025 <b>Präsenzveranstaltung in der BfG, Koblenz</b> Am Mainzer Tor 1	<b>Interaktion zwischen Morphologie, Sedimenthaushalt und Ökologie 25. Gewässermorphologisches Kolloquium.</b> <a href="https://www.bafg.de/DE/5_Informiert/3_Veranstaltungen/Veranstaltungsseiten/2025/2025_11_04-05/2025_11_4-5.html">https://www.bafg.de/DE/5_Informiert/3_Veranstaltungen/Veranstaltungsseiten/2025/2025_11_04-05/2025_11_4-5.html</a>
11.-13. November 2025 <b>Umweltforum Berlin</b> Pufendorfstraße 11	<b>MoorNet Abschlusstagung 2025</b> <a href="http://MoorNet-Website">MoorNet-Website</a>
12.-13. November 2025 <b>Präsenzveranstaltung in der BAW, Karlsruhe</b> Eisenbahnstraße 14	<b>Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an Bundeswasserstraßen. 9. Kolloquium der BfG/BAW</b> <a href="https://www.baw.de/de/service/veranstaltungen/details/details.html?id=349028c30d82c5c35b6eae869c33e46f">https://www.baw.de/de/service/veranstaltungen/details/details.html?id=349028c30d82c5c35b6eae869c33e46f</a>
Donnerstag, 13.11.2025 im <b>KSI Siegburg</b> auf dem <b>Michaelsberg</b>	<b>11. GEWÄSSER-DIALOG</b> <a href="mailto:anmeldung@gewaesser-experten.de">anmeldung@gewaesser-experten.de</a> – <a href="https://www.gewaesser-experten.de/home.html">https://www.gewaesser-experten.de/home.html</a>
19.-20. November 2025 <b>Präsenzveranstaltung in der BfG, Koblenz</b> Am Mainzer Tor 1	<b>Kolloquium Geodäsie und Fernerkundung</b> <a href="https://www.bafg.de/DE/5_Informiert/3_Veranstaltungen/Veranstaltungsseiten/2025/2025_11_19-20/2025_11_19-20.html">https://www.bafg.de/DE/5_Informiert/3_Veranstaltungen/Veranstaltungsseiten/2025/2025_11_19-20/2025_11_19-20.html</a>
26.-27. November 2025 <b>Präsenzveranstaltung in der BfG, Koblenz</b> Am Mainzer Tor 1	<b>Ökosystemleistungen – Herausforderungen und Chancen im Management von Fließgewässern. 7. Ökologisches Kolloquium.</b> <a href="https://www.bafg.de/DE/5_Informiert/3_Veranstaltungen/Veranstaltungsseiten/2025/2025_11_26-27/2015_11_26-27.html">https://www.bafg.de/DE/5_Informiert/3_Veranstaltungen/Veranstaltungsseiten/2025/2025_11_26-27/2015_11_26-27.html</a>

Freitag 28. November 2025 13:00 bis 17:00 Uhr <b>Online</b> Im Anschluss ab 17:00 Uhr	<b>Gewässerschutzforum der Umweltverbände</b> Vorankündigung. Weitere Informationen: <a href="http://www.gewaesserschutzforum.de">www.gewaesserschutzforum.de</a> Kontakt: <a href="mailto:info@gewaesserschutzforum.de">info@gewaesserschutzforum.de</a> <b>Flussfilmabend der Stiftung Living Rivers</b>
8.-12. Dezember 2025 <b>Bangkok, Thailand</b>	<b>International Water Association</b> Anmeldung: <a href="https://waterdevelopmentcongress.org/">https://waterdevelopmentcongress.org/</a>
14. – 17. Januar 2026 <b>Berlin</b>	<b>18. Global Forum for Food and Agriculture (GFFA)</b> „Wasser. Ernten. Unsere Zukunft“ <a href="http://www.gffa-berlin.de">www.gffa-berlin.de</a>
Montag, 2. Februar 2026 <b>Weltweit</b>	<b>World Wetlands Day – Welttag der Feuchtgebiete</b> <a href="https://www.worldwetlandsday.org/">https://www.worldwetlandsday.org/</a>
Freitag, 13. März 2026 <b>Bayreuth, Franz und Gloria</b>	<b>Vorankündigung:</b> Auftaktveranstaltung zum <b>Main FlussFilmFest 2026</b>
Samstag, 14. März 2026	<b>Weltaktionstag für Flüsse und gegen Staudämme</b> Aufruf demnächst auf: <a href="https://www.internationalrivers.org/take-action/international-day-of-action-for-rivers/">https://www.internationalrivers.org/take-action/international-day-of-action-for-rivers/</a>
Sonntag, 22. März 2026 <b>Weltweit</b>	<b>World Water Day – Weltwassertag</b> Wasser und Sanitärversorgung <a href="https://www.unwater.org/our-work/world-water-day">https://www.unwater.org/our-work/world-water-day</a>
24. und 25. März 2026	<b>Trierer Wasserwirtschaftsrechtstag 2026</b> <a href="http://www.wasserrecht.uni-trier.de">www.wasserrecht.uni-trier.de</a>
20-22 Mai 2026 in <b>London, Ontario, Canada</b>	<b>Adapting to Global Change: Innovative Approaches to Flood Management and Resilience</b> - 10th International Conference on Flood Management <a href="https://icfm10.com/">https://icfm10.com/</a>
Samstag, 23. Mai 2026	<b>World Fish Migration Day 2026</b> <a href="https://www.worldfishmigrationday.com/join/">https://www.worldfishmigrationday.com/join/</a>
Mittwoch 27. August 2026	<b>World Lake Day</b> <a href="https://www.un.org/en/observances/world-lake-day">https://www.un.org/en/observances/world-lake-day</a>
2. - 4. Dezember 2026 <b>Vereinigte Arabische Emirate</b>	<b>UN Wasserkonferenz</b> <a href="https://www.unwater.org/news/united-nations-water-conference-2026">https://www.unwater.org/news/united-nations-water-conference-2026</a>
22.-28. März 2027 <b>Riyadh</b>	<b>11th World Water Forum – „Action for a better Tomorrow“</b>

Die Rivernews (Wasserblatt) werden herausgegeben von Michael Bender – Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office Berlin  
Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin  
Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 E-Mail: [wasser@grueneliga.de](mailto:wasser@grueneliga.de); Internet: <http://www.living-rivers.eu> <https://www.riverfilmfest.eu/>

Das Projekt **Free Flow** der Stiftung Living Rivers wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT VON:

